Reise in die Vergangenheit

16. Jugendliteraturwettbewerb der Uckermark

herausgegeben von der Stadt Prenzlau

Schibri-Verlag

Der 16. Jugendliteraturwettbewerb der Uckermark wurde gefördert vom Landkreis Uckermark und der Sparkasse Uckermark.

Weitere Sponsoren:
Rotary Club Prenzlau
Stadt Prenzlau
Schibri-Verlag, Milow
Stadtwerke Prenzlau GmbH
Buchhaus Schulz, Prenzlau
Uhren & Schmuck K. Freitag & B. Stache GbR, Prenzlau
Verein für Niederdeutsch im Land Brandenburg e. V.
Wohnbau GmbH Prenzlau
„Knöpfchen“ e. V. Diakonisches Werk Uckermark
Autohaus Gotthard König GmbH, Prenzlau
NaturThermeTemplin GmbH
El Dorado Templin
Endres GmbH & Co.KG, Mercedes
Icke's Modehaus Textil Handels GmbH
Autohaus Wolter & Steiner GmbH
Büttner Stempel und Schilder GmbH, Prenzlau
Drogerie Brandt, J. Truszkowski, Prenzlau
Homestyle & Fashion by Buse, Prenzlau
Elektro-Gottschalk GmbH, Prenzlau
Q-Regio Handelsgesellschaft mbH & Co. KG GmbH
Dr. Annegret Lindow
Friseur Haarschneider, Prenzlau
N&H Nails, Prenzlau
Arko Confiserie, Prenzlau

Jury Mitglieder:
Nico Beetz
Christoph Berkholz
Regina Fliegel
Astrid Flügge
Elke Korth-Seredzun
Ellen Rohrbeck
Dagmar Schmidt
Silke Völz
Almuth Wendt

Redaktion:
Katrin Kaesler
Anke Njul

Für alle Beiträge zeichnen sich die Verfasserinnen und Verfasser nach Inhalt selbst verantwortlich. Die Texte wurden im originalen Duktus abgedruckt, lediglich Schreibfehler wurden korrigiert.

© 2023 by Schibri-Verlag
Dorfstr. 60, 17337 Uckerland/OT Milow
Telefon: 039753/22757, E-Mail: info@schibri.de
Homepage:www.schibri.de

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags. Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-86863-274-3

Inhaltsverzeichnis

Grußwort der Landrätin der Uckermark 5
Grußwort des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uckermark 7

Preisträger Gruppe bis 13 Jahre
Plattdeutsch Prosa

1. Ronja Thiessen	2037	10
2. Zainiddin Alsayyed	Tobias un de Tietmaschin	11
3. Armin Schmidt	Dranbliewen	12

Sonderpreis für ein Klassenprojekt

5. Klasse, Max-Lindow-Schule, Prenzlau	Steentiet Book	13

Preisträger Gruppe 15 bis 18 Jahre
Plattdeutsch Prosa

1. Carolin Look	Du und ick	30
2. Jette Bolz	Endlich tau Hus	34
	Up dat Läben – un up miene Fomilie	37

Preisträger Gruppe 10 bis 12 Jahre, Prosa

1. Anton Fridolin Hoffmann	Fesselnde Gedankenreise in die Vergangenheit	42
2. Josephine Straßburg	Mein Bruderherz	48
3. Ole Martin Radke/ Ole Kuhreich	DDR	51
4. Lara Kohpmann	Die geheimnisvolle Zeitreise	54

Preisträger Gruppe 10 bis 12 Jahre, Lyrik

1. Josephine Straßburg	Die gute alte Zeit	60
	hach schön kann die deutsche Sprache sein …	62
2. Oskar Julius Hoffmann	Das geheimnisvolle Raum-Zeit-Portal	64

Preisträger Gruppe 13 bis 16 Jahre, Prosa

1. Luisa Marie Walter	Reise in die Vergangenheit	68
2. Janina Beitel	Das Hinterhaus	72
3. Hanka Nauschütz	Das Buch der Vergangenheit	79
3. Maxim Zörner/Nele Ludwig/Leonie Struwe	The Last Dance With You	84

Preisträger Gruppe 13 bis 16 Jahre, Lyrik

1. Finja Wunsch	Die Mädchen namens Sie und Ich	92
2. Leonie A. Schmidt	Die DDR	94

Preisträger Poetry Slam

1. Neele Runge	Du und Sie	98
2. Maja Pohl	Was ist denn schon Zeit	105

Sonderpreis für einen Comic

Lucienne Bitomsky	Eine Reise in die Vergangenheit	110

Preisträger Gruppe 17 bis 21 Jahre, Prosa

1. Madita Herget	Ohne Titel	114
2. Antonia-Christin Hintze	Unaussprechliches	123
3. Luna Heisel	Schultüten-Nostalgie	129

Preisträger Gruppe 17 bis 21 Jahre, Lyrik

1. Lea Müller	anklänge des seins	132
2. Danilo Serdjuk	Die Lektion	134
3. Tara Leoni Landowski	Zurück zu mir selbst	136

Grusswort der Schirmherrin

Landrätin der Uckermark

Werte Leserinnen und Leser,

der Jugendliteraturwettbewerb der Uckermark hat Qualität und Tradition und überrascht uns doch jedes Jahr aufs Neue durch die eingereichten Werke der vielen jungen Autorinnen und Autoren.

Insgesamt 170 Kinder und Jugendliche haben sich dieses Jahr mit verschiedenen literarischen Formen beteiligt. Ihnen bietet der Schreibwettbewerb eine gute Plattform, sich in großer Vielfalt mit ihrer eigenen Meinung zu einem stets aktuellen Thema äußern zu können. Daher schätze ich diesen Schreibwettbewerb sehr, denn er weitet für Leser und Autor gleichermaßen den Horizont, fördert Fantasie und Kreativität und verbessert die sprachliche Ausdrucksfähigkeit sowie die eigene Urteilskraft. Das ist wertvolle und gute Unterhaltung von jungen Menschen für alle Altersgruppen.

Alles das macht diesen Jugendliteraturwettbewerb so einzigartig für die Uckermark und die Stadt Prenzlau.

Als Landrätin des Landkreises Uckermark bin ich stolz darauf, den renommierten Literaturwettbewerb, neben vielen anderen Kulturveranstaltungen, auch dieses Jahr wieder durch unsere Kulturförderrichtlinie finanziell unterstützen zu können.

Der Jugendliteraturwettbewerb zählt zu den großen kulturellen Ereignissen für Heranwachsende – diese wertvolle, gelebte Tradition gilt es zu bewahren. Ich wünsche Ihnen mit den hier vorliegenden Siegerbeiträgen der diesjährigen 16. Austragung ein besonderes Lesevergnügen mit im wahrsten Sinne des Wortes junger Literatur.

Karina Dörk

Vorwort

des Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Uckermark

Kinder und Jugendliche sind ein wichtiger Zukunftsfaktor für die Uckermark. Sie wollen wir unterstützen, ihnen Raum für die Entwicklung geben und ihnen Anerkennung für ihre Leistungen entgegenbringen. Und weil es uns um mehr als Geld geht, unterstützt die Sparkasse Uckermark als Sponsor und Förderer gern lobenswerte Initiativen in den verschiedensten Bereichen aus Mitteln der Nutzenstiftung, den PS-Zweckerträgen des PS-Lotterie-Sparens sowie der Bürgerstiftung der Sparkasse Uckermark.

So wurden bereits zum 16. Mal literaturbegeisterte Mädchen und Jungen aufgerufen, sich am Jugendliterurwettbewerb der Uckermark zu beteiligen. Diesmal haben 170 junge Schriftstellerinnen und Schriftsteller an dem Wettbewerb teilgenommen und sich mit insgesamt 171 spannenden, originellen und außergewöhnlichen Beiträgen zum Thema „Reise in die Vergangenheit“ eingebracht. Eine großartige Resonanz mit viel künstlerischem Potenzial, die mich als Schirmherr besonders freut. So hatte es die Jury nicht leicht, die 27 Preisträgerinnen und Preisträger in den verschiedenen Altersgruppen auszuwählen. Wie versprochen, werden deren Geschichten und Gedichte wieder in diesem Buch veröffentlicht, welches mit freundlicher Unterstützung des Schibri-Verlages entstanden ist.

In diesem Sinne stellen wir unsere jungen Nachwuchsautorinnen und -autoren ins Rampenlicht und wünschen Ihnen viel Freude an der breiten Vielfalt aus dem diesjährigen Jugendliteraturwettbewerb.

Thorsten Weßels
Vorstandsvorsitzender
Sparkasse Uckermark

Oktober 2023

Preisträger Gruppe bis 13 Jahre

Plattdeutsch Prosa

1. Preis
Ronja Thiessen
2037 10

2. Preis
Zainiddin Alsayyed
Tobias un de Tietmaschin 11

3. Preis
Armin Schmidt
Dranbliewen 12

Sonderpreis für ein Klassenprojekt
5. Klasse, Max-Lindow-Schule, Prenzlau
Steentiet Book 13

Ronja Thiessen (10 Jahre, Prenzlau)

2037

Nu bün ik all 25 Joahr olt. Ik woahn hier in Amsterdam un heff toatsächlich mien Droom woahrmoaken künnt. Mienen Droom van de Arbeit hier in dat Hotel, wo ik all de Besöker begröten kann. Good, dat ik mi dat trut heff un mien Droom nu ook leewen kann.
Henn un wenn denk ik awer ook an Tohus. Manchmoal bün ik doarbi trurig. Manchmoal mütt ik lachen. Manchmoal grübel ik ook eenfach foer mi henn.
Ik seh mien olten Kinnergoarn un ook de School. Ik harr Spoaß im Seebad mit all mien Frünn! De Tiet bi Herrn Liese un dat Trommeln mit em weer bannig good. De Moalstunn' hemm mi immer jefalln. Un de schöne Tiet mit mien Broder un mien Süster bring mi werra tum Lachen.
Joa un de Plattdüschunnerricht in d' School hett Spoaß moakt. Dat Wort „Worm" weer cool un erinnert mi an mien Hund. Oewer „Plattdütsch" keem ik joa ook up de Sproak „Niederländisch". Un so künn mien Droom van disset Hotel hier in Amsterdam wirklich woahr warn. Wenn mien Öllern mi hier besöken, sünd de ook froh, dat ik noa Holland goahn bün. Se koen een bäten Platt un verstoahn hier ook dat Eent orrer Annert. So is et doch wunnerboar, dat ik in de School Plattdütsch as Unnerrichtsfach harr.

Oh, doar kümmt een Besöker:

„Gooden Dach!"

Zainiddin Alsayyed (11 Jahre, Prenzlau)

Tobias un de Tietmaschin

Tobias mücht ees anner Tieden erläben. He grübelt immerto. Eenen schönen Dachs find he im Keller een Kist. De stammt woll noch van sein Grootvoater. Opa weer voer een Tiet storben.
In disse Kist weer väl Papeer.
Dat is doch een Ploan foer een Portal un wenn man doar dörch geiht, kümmt man hunnert Joahr früher werra rut. Tobias but allst tohop, wie sein Grootvoater up dat Papeer sich dat updacht het. Tobias but genauso, wie et sich Grootvoater utdacht hett!
Ball is et sowiet: Tobias geiht doerch dat Doar. Doch et passeert nüscht. Et klappt eenfach nich. He röppt sein Fründ an. De kümmt un he find' in d' Eck van de Kist noch een klei Kist. Doarin weer: een bäten Gold, een Hexentacken un een Drachentähn. Se hebben allst noch doarto inbut. Tobias weer bannig upjerägt. Doch he mütt et noch ees probeern. Sein Fründ kieckt lewer to. Tobias geiht dörch dat Portal. Wat is dat denn all? Kutschen, Perd un Woagen, un wat hemm de Lüüt foer komisch Tüch an?
Un wer steiht doar hinnen?

Dat is … dat kann doch nich … dat is doch Grootvoater.

Armin Schmidt (12 Jahre, Oberuckersee)

Dranbliewen

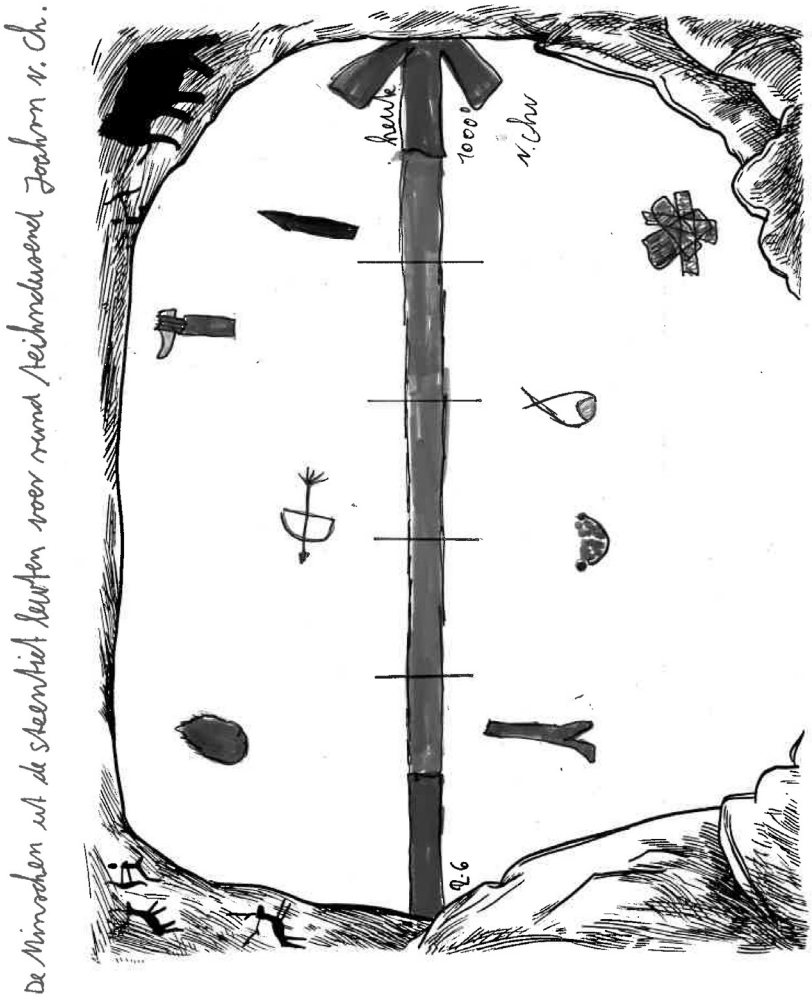
Voer annerthalf Joahr heff ik mit Kanusport anfung. Van Anfang an harr ik väl Spoaß. Awer bi denn ersten Wettstriet keem ik ganz an d' Enn in d' Ziel. Doar weer ik trurig.
Van doar an heff ik awer so väl trainiert.
Ik heff mi väl Mööch jeft un so oft ik künn trainiert.
Bi denn nächsten Wettstriet bün ik all up denn tweeten Platz land. Nu mücht ik ook moal Erster warn. Wat mi allerdings argert is, dat immer weniger Lüüt denn Sport moaken müchten. Dat is Schoad.
Voer een Joahr heff ik dat erst Moal van Plattdütsch hört.
Up disse Sproak vertellen ook immmer weniger Lüüt. Ook dat argert mi. Ik war ook de Sproak wiera leer nu ook bi de Sproak dranbliewen. Denn dat DRANBLIEWEN an een Sach helpt un loahnt sich immer un oewerall.

Ik blief drann:

an mien Kanu und an Plattdütsch!

5. Klasse, Max-Lindow-Schule, Prenzlau

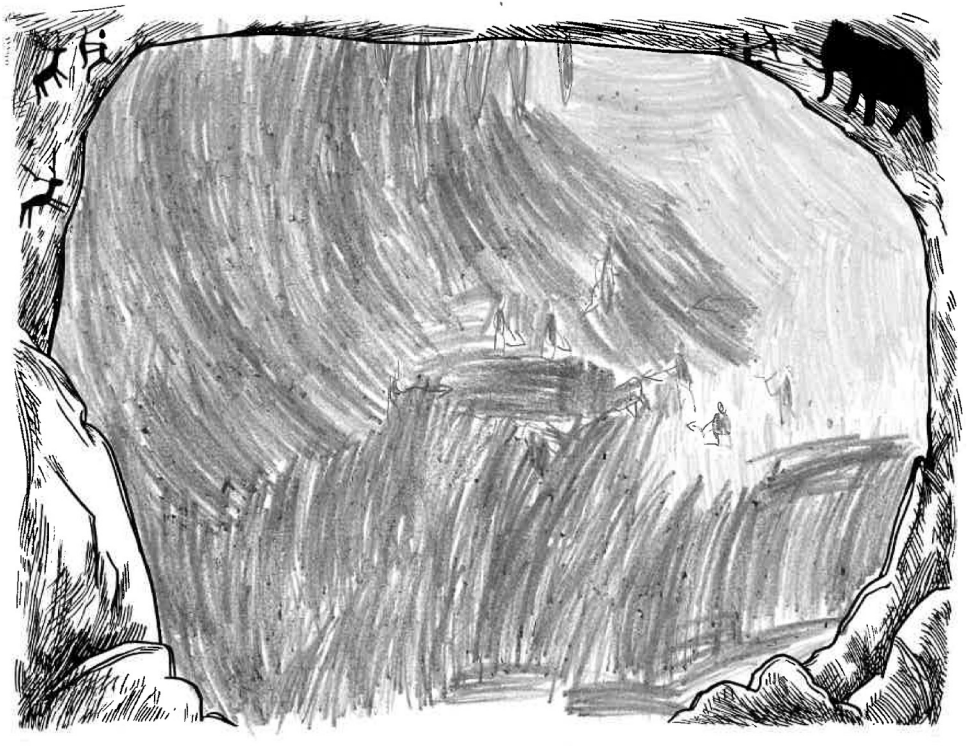
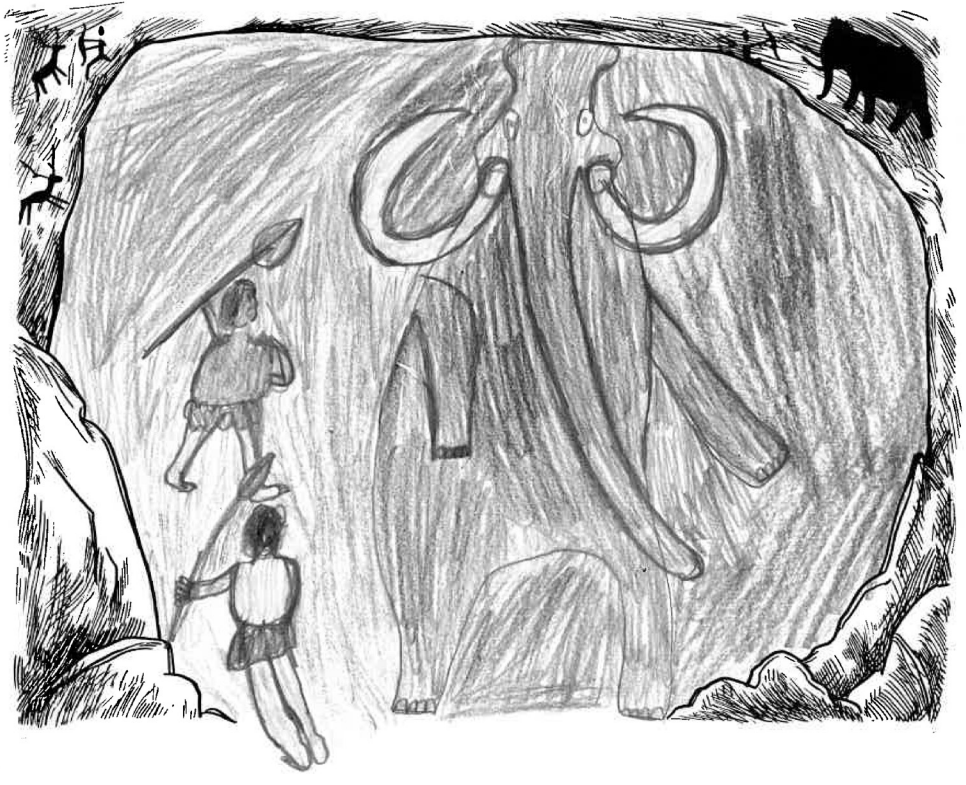
Steentiet Book



De Minschen uit de steentiet leuten voor rund teihnduusend Joahren v. Ch.

Speer um Knochen war ihr Werkzeug.

se helben wilde Tiere jagen.



Se hebben, sogoar all schop tieg groote Mammutsiünbröcht.